

# Aus dem Wirken der Privatschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **23 (1950-1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*schulen* auf Mitte August festgelegt. Dank dem Entgegenkommen der Sektion Zürich des Touring-Clubs kann jedem Teilnehmer, der die Prüfung mit Erfolg besteht, ein Scotchlite-Leuchtstreifen gratis am Velo montiert werden. Diese Maßnahme bedeutet einen großen Fortschritt in der Unfallverhütung. Ist doch dieser Leuchtstreifen bei Nacht bis zu einer Entfernung von 500 Metern im Lichtkegel eines Scheinwerfers sichtbar.

#### *Neue Turn- und Sportplatzanlage in Glarus*

Der Schulrat der Stadt Glarus beantragt der Gemeindeversammlung die Erstellung einer Turn- und Sportplatzanlage im Kostenbetrage von 128 000 Franken, wobei der Kanton eine Subvention von rund 28 000 Franken zugesichert hat. Zur Deckung dieser außerordentlichen Ausgabe soll auf die Dauer von zwei Jahren eine Sondersteuer von 0,5 Promille erhoben werden.

### DEUTSCHLAND

#### *Die Heidelberger Studenten duellieren nicht mehr*

Die Tradition des Duellierens gehört nun auch im Leben der Heidelberger Studenten der Vergangenheit

an. Die Führer der acht schlagenden Verbindungen der Universität gaben dem Universitätsrektor Dr. Karl Freudenberg bekannt, daß sie den «Sport» und die nationalistischen Riten, die dazu gehören, sowie die Trinklieder aufgeben wollten: «Duellieren interessiert uns nicht mehr.» Eine Erklärung für den Gesinnungswandel blieben sie schuldig.

Die amerikanischen Besetzungsbehörden hatten sich geweigert, die beschlagnahmten Häuser, die den Verbindungen gehören, zurückzuerstatten, bis diese sich schlüssig würden. — Die acht schlagenden Verbindungen erstanden heimlich wieder unter der Weimarer Republik. Die Nazi verurteilten sie, weil sie einen ultrakonservativen Geist zeigten, der den Nazi-Prinzipien widerspräche.

#### *Der Landdienst deutscher Studenten*

in der Schweiz, der sich in den letzten beiden Jahren großer Beliebtheit erfreute, wird 1950 nicht wieder aufgenommen, da der Schweizerische Bundesrat in diesem Jahr keine Zuschüsse für die deutschen Studenten bewilligen kann. (Aus «Frankfurter Neue Presse», 18. März 1950.)

### AUS DEM WIRKEN DER PRIVATSCHULEN

*Jahrbuch «Die Schweiz, ihre Erziehungs- und Bildungsanstalten»*, herausgegeben unter Mitarbeit von Erziehungsdirektionen, Schulverbänden und Vorstehern verschiedener Erziehungs- und Lehranstalten durch die Buchdruckerei E. Rohner, St. Gallen; bearbeitet von Professor Dr. O. Wohnlich, Trogen. 184 Seiten A4, 14 Registerkartons, gebunden Fr. 12.—.

Das altbewährte Jahrbuch «Die Schweiz, ihre Erziehungs- und Bildungsanstalten» erscheint in seiner 20. Auflage in einer äußerlich wenig veränderten Form. Dagegen war es nötig, den innern Aufbau und den Inhalt einer durchgreifenden Revision zu unterziehen. Der Verlag sicherte sich die Mitarbeit von Herrn Professor Dr. O. Wohnlich, der seine langjährige Erfahrung als Lehrer und Rektor der Kantonsschule Trogen in den Dienst des Werkes stellte. Das Jahrbuch soll zum willkommenen Helfer werden für Behörden, die Lehrerschaft aller Schulstufen, Berufsberater, amtliche Vertreter unserer

Heimat im Auslande, kurz für alle, die in die Lage kommen, Ratsuchenden Auskunft zu geben über Fragen der geistigen und körperlichen Erziehung unserer Jugend. Man darf sagen, daß der neue Redaktor vorzügliche Arbeit geleistet hat. Das neugestaltete Jahrbuch hat an Übersichtlichkeit, Klarheit, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit überaus gewonnen. L.

#### *Schweizerische Schulaufenthalte von Schülern und Schülerinnen aus England*

Die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, teilt mit, daß ihr Gesuche und die üblichen Befürwortungen für das Schuljahr 1950/51 spätestens bis 29. April 1950 einzureichen sind. Die Grundquote beträgt 320 englische Pfund plus Basic allowance von 50 englischen Pfund für Schüler über 15 Jahre und 35 für jüngere Schüler. (Mitteilung der Devisenkommission des Z. S. E. u. P.).

### FREUNDLICHKEIT

*Die Freundlichkeit ist die freundlichste aller Tugenden, hat unter allen das lieblichste Gesicht, sie ist der Schlüssel zu allen Herzen. Jeremias Gotthelf*